

Referat	Amt	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:
III	EB77-1	Herr Meyer-Wanke	09131/86- 2066

**Mitteilung zur Kenntnis:
Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB77);
Jahresabschluss 2007**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
Werkausschuss EB77	22.07.2008	X		MzK.			

Beteiligungsverfahren
-

I. Mitteilung zur Kenntnis:

Die Mitteilungen der Verwaltung zum Jahresabschluss des EB77 werden zur Kenntnis genommen. Nach Vorlage des Prüfungsberichts durch die Erlanger Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und ergänzender Prüfung durch Amt 14 wird der Jahresabschluss gem. § 25 EBV (Eigenbetriebsverordnung) dem Werkausschuss und dem Stadtrat erneut vorgelegt.

Werkausschuss EB77 Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
	<p style="text-align: center;">Wüstner (1. Werkleiterin)</p> <p style="text-align: center;">Kindervater (2. Werkleiter)</p>

II. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Der Jahresabschluss 2007 des EB77 wurde von der Werkleitung gem. § 25 EBV im Mai 2008 aufgestellt.

Er befindet sich in der beigefügten Anlage (den Mitgliedern des Werkausschusses direkt zugeleitet) und enthält:

- Jahresbilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Lagebericht
- Anhang: Erfolgsübersicht nach Geschäftszweigen

Die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2007 erfolgte gem. Beschluss des Stadtrats durch die Erlanger Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ETH) und wurde in der Zeit vom 9. Juni bis 19. Juni 2008 durchgeführt.

Eckdaten zum Ergebnis 2007:

1 Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

Der EB77 schließt das Jahr 2007 in der GuV mit einem **Gewinn von 387 T€** ab (Plan: -89 T€).

Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung EB77	GuV 2007	Plan 2007	GuV Vorjahr
Summe Erlöse und Erträge	22.741.162	21.965.000	22.339.070
Summe Aufwendungen	-22.353.856	-22.054.000	-22.001.487
Jahresergebnis	387.305	-89.000	337.583
Sonderfaktoren 2007 (im Jahresergebnis enthalten):			
./. Rückgabe Grundstücksteil an Stadt (AO-Ertrag)	250.301	0	
./. Rückgang ATZ-Rückstellungen (Minderg. Pers.-Aufwand)	356.517	0	
+ Teilwert-AfA für Abbruchgebäude	364.324	0	
+ Rückstellung für Bürgschaft ZVSMM / FES	30.000	0	
Ergebnis ohne Sonderfaktoren	174.811	-89.000	

Auch unter Einbeziehung der Sonderfaktoren verbleibt noch ein Gewinn von 175 T€.

2 Kurzfassung der Bilanz zum 31.12.2007

Aktiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	Passiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A) Anlagevermögen (Summe)	5.995.114	6.498.723	A) Eigenkapital (Summe)	804.177	416.871
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.061	9.340	I. Stammkapital lt. Satzung	25.000	25.000
II. Sachanlagen	5.975.972	6.481.058	II. Rücklagen	906.616	956.244
III. Finanzanlagen	6.081	8.325	III. Gewinn/Verlust	-127.440	-564.372
B) Umlaufvermögen (Summe)	2.605.476	2.293.429	B) Rückstellungen	1.932.521	2.278.311
I. Vorräte	449.823	466.755	C) Verbindlichkeiten	5.895.273	6.123.030
II. Forderungen	1.041.086	801.443			
III. Kassenbestand, Bankguthaben	1.114.567	1.025.231	D) Rechnungsabgrenzungsposten	0	10.000
C) Rechnungsabgrenzungsposten	31.380	36.059			
Summe AKTIVA	8.631.970	8.828.212	Summe PASSIVA	8.631.970	8.818.212

3 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalquote des EB77 hat sich im Wirtschaftsjahr weiter von 4,9% auf 9,4% erhöht, dies gilt jedoch nur unter Einbeziehung der Gebührenausgleichsrücklagen.

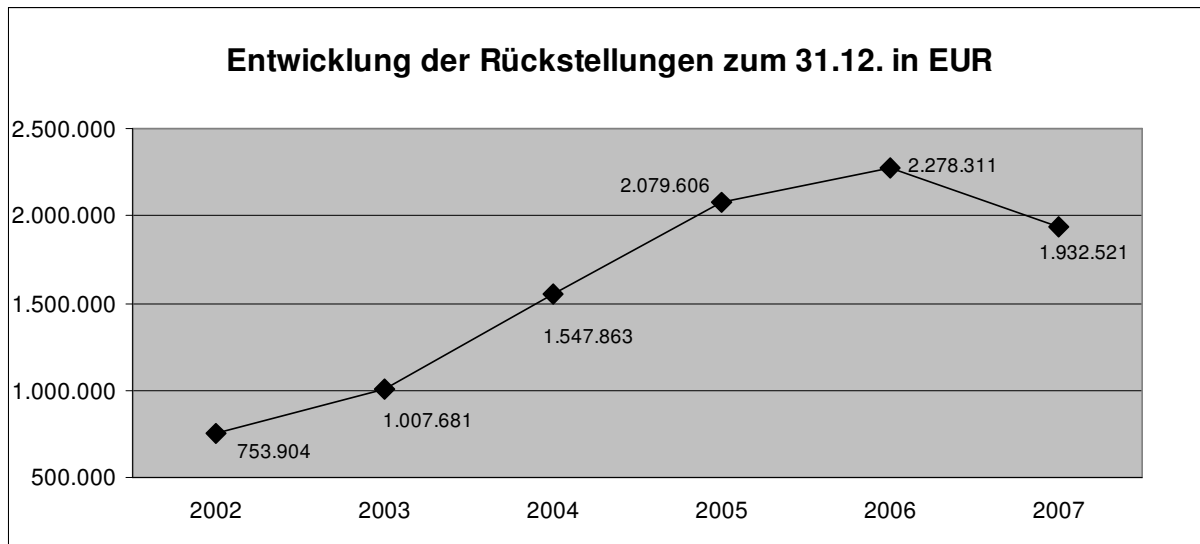
Ohne diese Rücklagen, die dem Gebührenzahler zuzuordnen sind und damit eigentlich nicht dem Eigenkapital zugerechnet werden dürfen, hat der EB77 jetzt ein minimal positives Eigenkapital i.H.v. 44 T€ (+0,5%).

Die Eigenkapitalausstattung ist damit weiter unzureichend.

Im Kommentar Lenz/Wager zur Eigenbetriebsverordnung wird in Anm. 41 zu § 5 EBV darauf hingewiesen, dass mit dem EB77 vergleichbare Eigenbetriebe (Entwässerungsbetriebe) über ein Eigenkapital verfügen sollten, das Verluste von vier Geschäftsjahren ausgleichen kann. Dies sind erfahrungsgemäß 10-15% der Bilanzsumme.

4 Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich erstmals seit Eigenbetriebsgründung rückläufig entwickelt.



Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die rückläufigen Rückstellungen für Altersteilzeit (Rückgang um 356 T€).

5 Winterdienst

Die Sparte Winterdienst schließt erneut mit einem positiven Ergebnis ab (+145 T€). In der Fortschreibung seit 2002 ergibt sich damit folgendes Bild:

Ergebnis lt. Erfolgsübersicht:	in EUR
Wirtschaftsjahr 2002	-78.000
Wirtschaftsjahr 2003	-15.000
Wirtschaftsjahr 2004	-360.000
Wirtschaftsjahr 2005	-502.000
Wirtschaftsjahr 2006	193.000
Wirtschaftsjahr 2007	145.000
Fortschreibung Winterdienst	-617.000

Trotz zweier positiver Jahre aufgrund der milden Witterung verfügt die Sparte Winterdienst nach wie vor über eine negative Fortschreibung i.H.v. 617 T€.

6 Vorgesehene Behandlung in den Gremien des Stadtrats:

MzK in der Sitzung des Werkausschusses für den EB77 am 22. Juli 2008.

Die Stellungnahme des Werkausschusses sowie die Beschlussfassung des Stadtrats über den geprüften Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung ist nach Vorlage des Prüfberichts und ergänzender Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Oktober 2008 vorgesehen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. EB77-1 zum Vorgang